

Leitbild SGG/SSG (Revision vom 12.12.2005)
Weiterbildungskonzepte Facharzt für Gastroenterologie

WEITERBILDUNGSKONZEPT

1. Name der Weiterbildungsstätte

Abteilung Gastroenterologie u. Hepatologie, Kantonsspital, 5000 Aarau

Kategorie B

2. Verantwortlicher Leiter

Dr. med. Franz Lammer
Chefarzt
Abteilung Gastroenterologie u. Hepatologie
Kantonsspital
5001 Aarau
Tel 062 838 4459
Fax 062 838 4429
E-mail franz.lammer@ksa.ch

Stellvertreter des verantwortlichen Leiters

Dr. med. Jürg Knuchel
Leitender Arzt
Abteilung Gastroenterologie u. Hepatologie
Kantonsspital
5001 Aarau
Tel 062 838 4459
Fax 062 838 4429
E-mail juerg.knuchel@ksa.ch

3. Anzahl fachspezifische Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte

| 1 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. Dr. med. Bernhard Hochreutener (100%)

4. Anzahl Fachärzte für Gastroenterologie (schweizerischer oder anerkannter ausländischer Facharzttitel) mit Weiterbildungsfunktion (Tutoren) an der Weiterbildungsstätte

| 2 |

Name/Vorname der derzeitigen Stelleninhaber (% Anstellung)

1. Dr. med. Franz Lammer (100%)

2. Dr. med. Jürg Knuchel (100%)

3. Anzahl nicht-fachspezifische Weiterbildungsstellen an der Weiterbildungsstätte (z.B. Rotations-AssistentInnen/OberärztInnen in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin)

| 0 |

4. Anzahl fachspezifischer Dienstleistungsstellen an der Weiterbildungsstätte (vorwiegend in der fachspezifischen Dienstleistung eingesetzte Fachärzte für Gastroenterologie ohne Weiterbildungsfunktion)

| 0 |

5. Die Weiterbildungsstätte ist in (ein) Weiterbildungsnetzwerk(e) eingebunden

JA

NEIN

6. Verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungs-Netzwerk I

7. Selektionskriterien (Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten) und Eckdaten des Selektionsprozesses (Termin/Adressat für Bewerbungen, Ablauf Auswahlverfahren/Ranking, Termin/Verantwortlich für Benachrichtigung der Kandidaten etc.) für die Besetzung der an der Weiterbildungsstätte (resp. im Weiterbildungs-Netzwerk) vorhandenen Weiterbildungsstellen

Anforderungsprofil an Weiterbildungskandidaten (empfehlenswert sind 3 Jahre absolvierte Weiterbildung in Innerer Medizin **vor Beginn** der fachspezifischen Ausbildung in Gastroenterologie)

Schweizer Staatsexamen oder analoger Studienabschluss
Abgeschlossene Dissertation
Mehrjährige Erfahrung in Innerer Medizin mit hervorragender Qualifikation und erfüllten Facharzt-Kriterien, i.d.R. am Kantonsspital Aarau (von Vorteil, nicht Bedingung)
Erfahrung in Viszeralchirurgie erwünscht
Geeignete Persönlichkeit
Hohes Engagement
Zugesicherte A-Stelle

Termin(e) für Bewerbung **laufend**

Adressat für Bewerbung

Dr. med. Franz Lammer
Chefarzt
Abteilung Gastroenterologie u. Hepatologie
Kantonsspital
5001 Aarau
Tel 062 838 4459
Fax 062 838 4429
E-mail franz.lammer@ksa.ch

Ablauf Auswahlverfahren

Individuell

Termin(e) für Benachrichtigung der Kandidaten

Individuell

Für die Benachrichtigung der Kandidaten Verantwortlicher

Dr. med. Franz Lammer

8. Ist sichergestellt, dass ein Weiterzubildender bei Antritt der fachspezifischen Weiterbildung sein gesamtes 3-jähriges fachspezifisches Weiterbildungscurriculum zugesichert hat?

Muss im Einzelfall sichergestellt werden

9. Umschreibung des Weiterbildungskonzeptes, insbesondere inhaltliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Lerninhalte (diese Lernziele müssen auf Ziff. 5 des WBP und Ziff. 4 des „Leitbild SGG/SSG Weiterbildungskonzepte“ abgestimmt sein und als Lernziele und nicht lediglich als Anzahl Untersuchungen etc., formuliert sein [d.h. „was soll ein Weiterzubildender am Ende der Weiterbildungsperiode beherrschen“])

Grundidee des Weiterbildungskonzeptes

Erlangung umfassender Fähigkeiten in Gastroenterologie und Hepatologie, wie Weiterbildungsprogramm der FMH zum Facharzt für Gastroenterologie vom 1. Juli 2005 detailliert festgehalten.

Der Schwerpunkt der Ausbildung an unserer sowohl im ambulanten, als auch im stationären Bereich stark frequentierten Abteilung liegt in der intensiven klinischen und endoskopischen Tätigkeit unter engem Tutoriat durch zwei erfahrene Gastroenterologen.

Lerninhalte/-ziele Jahr I der fachspezifischen Weiterbildung:

Klinische Einschätzung gastroenterologischer und hepatologischer Krankheiten, Wertung derselben im Gesamtkontext, Festlegung der adäquaten Therapie.

Zunächst angeleitete, dann zunehmend selbständige, bei Bedarf unterstützte, diagnostische und therapeutische Gastroskopie, Koloskopie, Proktologie, Sonografie (inkl. Punktionen), Funktionsdiagnostik (pH-Metrie) etc.

Lerninhalte/-ziele Jahr II der fachspezifischen Weiterbildung:

In kontinuierlicher Fortsetzung der oben formulierten Ziele zunehmende Selbständigkeit, Sicherheit und Erweiterung des Spektrums in klinischen und interventionellen Belangen.

10. Wird ermöglicht, dass die fachspezifische hepatologische Weiterbildung während einer 6 monatigen Periode mit vorwiegend hepatologischer Tätigkeit erworben werden kann?

JA NEIN

Wenn nein, warum nicht?

Die Hepatologie ist fließend in den gastroenterologisch-hepatologischen Betrieb integriert.

11. Wie wird ermöglicht, dass die Weiterzubildenden in Form einer strukturierten Weiterbildung während der Arbeitszeit (Umfang: 40 Stunden/Jahr) das im WBP verlangte Wissen und Können aus dem gesamten Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie theoretisch untermauern und die kritische Analyse von wissenschaftlichen Arbeiten erlernen können?

Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Weiterbildungsrunden für Facharzt-Kandidaten an der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie des Universitätsspitals Zürich.

Ort und Datum

Aarau, 9. September 2006

Unterschrift des/der
Leiters/Leiterin der
Weiterbildungsstätte

Dr. med. Franz Lammer